

Römer 2

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Deshalb bist du nicht zu entschuldigen, o Mensch, jeder, der da richtet; denn worin du den anderen richtest, verurteilst du dich selbst; denn du, der du richtest, tust dasselbe. **2** Wir wissen aber, dass das Gericht Gottes nach der Wahrheit ist über die, die so etwas tun. **3** Denkst du aber dies, o Mensch, der du die richtest, die so etwas tun, und verübst dasselbe, dass *du* dem Gericht Gottes entfliehen wirst? **4** Oder verachtetest du den Reichtum seiner Güte und Geduld und Langmut und weißt nicht, dass die Güte Gottes dich zur Buße leitet? **5** Nach deinem Starrsinn und deinem unbußfertigen Herzen aber häufst du dir selbst Zorn auf am Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichts Gottes, **6** der jedem vergelten wird nach seinen Werken: **7** denen, die mit Ausharren in gutem Werk Herrlichkeit und Ehre und Unvergänglichkeit¹ suchen, ewiges Leben; **8** denen aber, die streitsüchtig und der Wahrheit ungehorsam sind, der Ungerechtigkeit aber gehorsam, Zorn und Grimm. **9** Drangsal und Angst über jede Seele eines Menschen, der das Böse vollbringt, sowohl des Juden zuerst als auch des Griechen; **10** Herrlichkeit aber und Ehre und Frieden jedem, der das Gute wirkt, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen; **11** denn es ist kein Ansehen der Person bei Gott.

12 Denn so viele ohne Gesetz gesündigt haben, werden auch ohne Gesetz verloren gehen; und so viele unter Gesetz gesündigt haben, werden durch Gesetz gerichtet werden **13** (denn nicht die Hörer des Gesetzes sind gerecht vor Gott, sondern die Täter des Gesetzes werden gerechtfertigt werden. **14** Denn wenn Nationen, die kein Gesetz haben, von Natur die Dinge des Gesetzes ausüben, so sind diese, die kein Gesetz haben, sich selbst ein Gesetz, **15** solche, die das Werk des Gesetzes geschrieben zeigen in ihren Herzen, wobei ihr Gewissen mitzeugt und ihre² Gedanken sich untereinander anklagen oder auch entschuldigen) **16** an dem Tag, da Gott das Verborgene der Menschen richten wird³ nach meinem Evangelium durch Jesus Christus⁴.

17 Wenn *du* aber Jude genannt wirst und dich auf das Gesetz stützt⁵ und dich Gottes⁶ rühmst **18** und den Willen kennst und das Vorzüglichere unterscheidest⁷, da du aus dem Gesetz unterrichtet bist, **19** und getraust dich, ein Leiter der Blinden zu sein, ein Licht derer, die in Finsternis sind, **20** ein Erzieher der Törichten, ein Lehrer der Unmündigen, der die Form⁸ der Erkenntnis und der Wahrheit in dem Gesetz hat – **21** der du nun einen anderen lehrst, du lehrst dich selbst nicht? Der du predigst, man solle nicht stehlen, du stiehlest? **22** Der du sagst, man solle nicht ehebrechen, du begehst Ehebruch? Der du die Götzenbilder für Gräueltat hältst, du begehst Tempelraub? **23** Der du dich des Gesetzes⁹ rühmst, du verunehrst Gott durch die Übertretung des Gesetzes? **24** Denn der Name Gottes wird euretwegen unter den Nationen gelästert, wie geschrieben steht.¹⁰

25 Denn Beschneidung ist zwar von Nutzen, wenn du das Gesetz tust; wenn du aber ein Gesetzes-Übertreter bist, so ist deine Beschneidung Unbeschnittensein¹¹ geworden. **26** Wenn nun der Unbeschnittene¹² die Rechte¹³ des Gesetzes beachtet, wird nicht sein unbeschnittener¹⁴ Zustand für Beschneidung gerechnet werden **27** und der von Natur Unbeschnittene¹⁵, der das Gesetz erfüllt, dich richten, der du mit Buchstaben und Beschneidung ein Gesetzes-Übertreter bist? **28** Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich¹⁶ ist, noch ist die äußerliche¹⁷ Beschneidung im Fleisch Beschneidung; **29** sondern der ist ein Jude, der es innerlich¹⁸ ist, und Beschneidung ist die des Herzens, im Geist, nicht im Buchstaben; dessen Lob nicht von Menschen, sondern von Gott ist.

Fußnoten

1. O. Unverweslichkeit.

2. W. die.

3. A. I. richtet.
4. A. I. Christus Jesus.
5. O. verlässt.
6. O. in Gott.
7. O. prüfst.
8. O. den Inbegriff, o. die Verkörperung.
9. W. im Gesetz.
10. Vgl. Hesekiel 36,20-23; Jesaja 52,5.
11. Eig. Vorhaut.
12. Eig. Vorhaut.
13. O. gerechten Forderungen.
14. Eig. Vorhaut.
15. Eig. Vorhaut.
16. W. im Offenbaren.
17. W. im Offenbaren geschene.
18. W. im Verborgenen.